

Große Bergparade zur Pfarrkirche

Über 200 Jahre Geschichte werden bei der Stockheimer Bergweihnacht mit einem tollen Programm gefeiert. Bald ist es wieder soweit.

STOCKHEIM. Die Stockheimer Bergmännische Weihnacht rückt näher – und damit eines der traditionsreichsten Feste der Region, das die über 200-jährige Bergwerksgeschichte der Gemeinde lebendig hält.

Seit Wochen sind die engagierten Mitglieder des Fördervereins Bergbaugeschichte unterwegs, um die liebevoll nachgebauten Bergmannsstollen im Garten der „Alten Zeche“ herzurichten. Dort präsentieren Hobbyhandwerkerinnen und -handwerker ihre kunstvollen Arbeiten, die jedes Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher ohne Eintritt anziehen.

Bereits am Samstag, 29. November, lädt der Förderverein ab 18 Uhr zum traditionellen Bergglühen ein. Bei Glühwein und Bratwürsten können Gäste in vorweihnachtlicher Stimmung zusammenkommen. Der Erlös des Abends kommt wie gewohnt der Kin-

der- und Jugendarbeit in Stockheim zugute. Am Freitag, 5. Dezember, wird der Bergmännische Weihnachtsmarkt offiziell eröffnet. Um 17 Uhr begrüßen Bürgermeister Daniel Weißerth und die Heilige Barbara die Gäste. Musikalisch begleitet wird der feierliche Start von der Bergmannskapelle. Um 18.30 Uhr folgt die Öffnung des Adventsfensters, das traditionell zahlreiche Besucher anzieht.

Der Weihnachtsmarkt öffnet

Der Samstag, 6. Dezember, beginnt um 11 Uhr mit dem beliebten „Gundermanns-Eintopf“. Ab 13 Uhr ist der Weihnachtsmarkt geöffnet. Um 15 Uhr empfangen die Märchenerzählerin und der Nikolaus die Kinder und ihre Familien zu einem stimmungsvollen Laternenzug zum Bergwerksstollen an der Rentei. Dort gibt es Weihnachtsgeschichten bei Kerzenschein und Plätzchen; parallel öffnet auch das Magazin seine Türen. Ab 16 Uhr stimmt die Bergmannskapelle Stockheim musikalisch im Garten der Alten Zeche auf den Abend ein.

Ein Höhepunkt folgt um 16.45 Uhr: die große Bergparade mit der Bergmannskapelle, dem Knappenverein und den Ortsvereinen zur Pfarrkirche Sankt Wolfgang. Mit



Die Bergmännische Weihnacht in Stockheim bietet alljährlich viele Möglichkeiten, sich mit Geschenken einzudecken. Foto: Archiv

ihren schmucken Uniformen und Trachten ist der Fackelzug zur Kirche die Attraktion. Dort findet der Festgottesdienst zu Ehren der heiligen Barbara statt – der Schutzpatronin der Bergleute. Gegen 18 Uhr kehrt die

Bergparade zur „Alten Zeche“ zurück, wo die traditionelle Mettenschicht im Saal des Gasthauses beginnt. Am Adventsfeuer klingt der Abend gemütlich aus. Der Weihnachtsmarkt schließt um 21 Uhr.

Wann der Nikolaus kommt

Am Sonntag, 7. Dezember 2025, öffnet der Weihnachtsmarkt um 13.30 Uhr erneut seine Pforten. Neben Bratwürsten werden Waffeln, Glühwein, Glögg und Kinderpunsch angeboten.

Um 15 Uhr laden die Märchenerzählerin und der Nikolaus wiederum zum Laternenzug und zu besinnlichen Geschichten im Bergwerksstollen ein. Auch an diesem Tag ist das Magazin geöffnet.

Gegen 16.30 Uhr folgt ein weiterer Höhepunkt: Der Heilige Nikolaus, begleitet von Engeln und der Heiligen Barbara, besucht den Weihnachtsmarkt und beschenkt die Kinder. Die Nikolaussäckchen werden traditionell von der Stockheimer Interessengemeinschaft der Geschäftsleute gespendet.

Um 21 Uhr schließt der bergmännische Weihnachtsmarkt seine Tore – erfüllt von Musik, Lichterglanz und bergmännischer Tradition.

wfe

Handwritten red markings on the right margin, including a large checkmark and the number '25125' written vertically.